

30 Kartons voller Christbaumgeschichten

- 24.12.2022
- shn.ch / Schaffhauser Nachrichten Online

In den frühen Morgenstunden des 23. Dezember 2022 war er bereit und fertig geschmückt, der wohl berühmteste Weihnachtsbaum in unserem Kanton. Er steht, gut gesichert und von einem Experten auf diesem Gebiet aufgestellt, im Wohnzimmer von Cornelia Stamm Hurter und Thomas Hurter. Thomas Hurter ist für das Aufstellen der mindestens 2,5 Meter hohen Tanne der Einzige, auf den sich Cornelia Stamm Hurter verlässt. Aus gutem Grund: «Nur einmal hat das jemand anderes gemacht und dann ist der Baum umgefallen», sagt sie.

Eine Katastrophe, wenn man bedenkt, dass der Baum beim Ereignis bereits geschmückt war. Nur mithilfe von Familie und Nachbarn konnte die totale Katastrophe abgewendet werden, nämlich, dass sämtliche Christbaumfiguren dabei in die Brüche gingen. Planung und System ist alles. Etwa 30 Umzugskartons sind mittlerweile gut gefüllt mit Baumschmuck und stehen, wartend auf ihren jährlichen Einsatz, auf dem Dachboden des Hauses der Familie Stamm Hurter. «Ich habe vor zehn Jahren das letzte Mal nachgezählt, da waren es über 1 000 Teile», sagt die Frau, deren Leidenschaft für Christbaumschmuck nicht zu übersehen ist. Es seien viele Teile dazugekommen, so bekomme sie auch immer wieder Baumschmuck geschenkt, aber es gehe auch jedes Jahr etwas in die Brüche.

Und auch wenn es den Anschein hat, dass das wohl zu verschmerzen sei bei so vielen Sachen, findet es die Besitzerin jedes Mal sehr schade, wenn etwas im kommenden Jahr fehlt. An einem Baum, sei er auch 2,5 Meter hoch, hat nicht aller Christbaumschmuck Platz, den Cornelia Stamm Hurter besitzt. Um aber den Überblick nicht zu verlieren, ist alles angeschrieben und mit System eingeräumt, wie in einem Archiv. So wisse sie, welche Kisten überhaupt ins Wohnzimmer getragen werden müssen und welche erst in einem der nächsten Jahre wieder an der Reihe sind. «Gerade gestern habe ich eine bestimmte Christbaumfigur gesucht und deswegen mehrere Kartons im Estrich geöffnet», sagt sie.

Dabei habe sie noch weitere Figuren gefunden, die unbedingt an den Baum gehörten. So bekommen die verschiedenen Themen auch alle einen eigenen Bereich am Weihnachtsbaum. Die Tanne wird ebenfalls mit System geschmückt. Nebst der thematischen Aufteilung des Baumes wird dieser immer von oben nach unten geschmückt. «Sonst fallen die unteren Kugeln vom Baum, wenn man auf der Leiter den oberen Teil schmückt», erklärt die Expertin.

Eine bunte Vielfalt mit Geschichten «Der grosse Nussknacker ist einer meiner Lieblinge», sagt Cornelia Stamm Hurter und erklärt, dass gewisse Figuren jedes Jahr einen Platz bekommen am Baum. Diesen Nussknacker habe ihr Mann Thomas ihr aus Bern mitgebracht, nachdem er eine Prüfung ablegen musste, so die Geschichte dazu. Praktisch zu jeder Figur – und es waren bereits unzählige, als der geschmückte Baum noch im Entstehen war, konnte Cornelia Stamm Hurter erzählen, woher sie ist und wo sie diese kaufte, oder wer sie damit beschenkte. In diesem Jahr hängt zum ersten Mal ein Schaffhauser Kantonswappen in den oberen Zweigen der Weihnachtstanne, ein Weihnachtsgeschenk vom letzten Jahr, wie sie erzählt. «Die Zeppeline, Ballons und die Vögel sind meine Lieblingsfiguren.

» Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrätin Man könnte stundenlang zusehen und zuhören, welche Geschichten sich hinter den bunten Figürchen verstecken, denn Kugeln an sich sind eigentlich keine zu finden. Nussknacker in allen Grössen und Farben, Märchenfiguren, Früchte, Champagnerflaschen, Tiere, ein halbnackter Männertorso und das weibliche Pendant dazu, sogar eine Zigarre aus feinem, bunt bemaltem Glas hängt am Tannenbaum in Stamm Hurters Stube. «Die Zeppeline, Ballons und die Vögel sind meine Lieblingsfiguren», sagt sie und davon sind schon einige auf den obersten Ästen platziert. Ein ganz spezielles, filigranes Ornament stammt von ihren Grosseltern und dürfte über 100 Jahre alt sein. Auch diese spezielle Geschichte ist am Christbaum zu entdecken.

Im gemütlichen Wohnzimmer der Familie Stamm Hurter steht er, wie alle Jahre wieder: Der berühmteste Christbaum des Kantons. Cornelia Stamm Hurter dürfte die grösste und interessanteste Auswahl an Christbaumfiguren haben – und jede hat eine Geschichte. Zu Besuch bei Cornelia Stamm Hurter Planung und System ist alles Eine bunte Vielfalt mit Geschichten Ist dieser Artikel lesenswert? Artikel teilen Kommentare (0) Sandy Hedinger Etwa 18 Stunden Arbeit stehen jedes Jahr an, wenn Cornelia Stamm Hurter ihren Weihnachtsbaum, immer eine Tanne aus dem Schleitheimer Wald, schmückt.